

Centralstation Veranstaltungs-GmbH Schlossgraben 1 64283 Darmstadt



Darmstadt, den 8. Juni 2016
Sabine Milewski
Tel. 06151-7806 900
presse@centralstation-darmstadt.de

Medieninformation

Juli und August in der Centralstation

Donnerstag, 30. Juni 2016, Beginn 19.30 Uhr

Open Air/Carree-Piazza

Heinerfest 2016 im Carree: Hot Stuff und Tommy & The Moondogs

Livemusik auf der Lufthansa Bühne

Eintritt frei!

Einlass 20.00 Uhr

Freitag, 1. Juli 2016, Beginn 19.30 Uhr

Open Air/Carree-Piazza

Heinerfest 2016 im Carree: Centralstation All Star Band und Sushiduke

Livemusik auf der Lufthansa Bühne

Eintritt frei!

Samstag, 2. Juli 2016, Beginn 19.30 Uhr

Open Air/Carree-Piazza

Heinerfest 2016 im Carree: Tobi Vorwerk & Band und Shaqua Spirit

Livemusik auf der Lufthansa Bühne

Eintritt frei!

Sonntag, 3. Juli 2016, Beginn 19.30 Uhr

Open Air/Carree-Piazza

Heinerfest 2016 im Carree: Boomgang

Livemusik auf der Lufthansa Bühne

Eintritt frei!

Montag, 4. Juli 2016, Beginn 19.30 Uhr

Open Air/Carree-Piazza

Heinerfest 2016 im Carree: Pfund

Livemusik auf der Lufthansa Bühne

Eintritt frei!

Werbegemeinschaft City Carree veranstaltet in Kooperation mit Centralstation Veranstaltungs-GmbH, central GmbH, K u K Kaffeehaus Darmstadt und VAPIANO.
Ermöglicht durch Lufthansa.

Büro/Office

Centralstation
Veranstaltungs-GmbH
Schlossgraben 1, 64283 Darmstadt
Telefon +49-(0) 6151-7806-900
Telefax +49-(0) 6151-7806-919

Veranstaltungsort/Venue

Im Carree, 64283 Darmstadt
Ticket-Hotline
+49-(0) 6151-7806-999
www.centralstation-darmstadt.de
info@centralstation-darmstadt.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Oberbürgermeister Jochen Partsch
Geschäftsführung Lars Wöhler und Meike Heinig
Amtsgericht Darmstadt HRB 93116 Ust-IdNr. DE 294258829
Volksbank Darmstadt IBAN DE03 5089 0000 0059 4013 00
BIC GENODEF1VBD **Sparkasse Darmstadt IBAN** DE76 5085 0150 0000 7501 40 **BIC** HELADEF1DAS

Samstag, 9. Juli 2016, Beginn 15.00 Uhr
Radtour mit Tanz/Carree-Piazza
Swing & Ride: Darmstädter Fahrradtour mit Tanzeinlagen an schönen Plätzen
Treffpunkt: Carree-Piazza vor der Centralstation - bis ca. 22.00 Uhr
Einlass 15.00 Uhr

Präsentiert von FRIZZ Darmstadt.

Samstag, 9. Juli 2016, Beginn 20.30 Uhr
Comedy/Saal bestuhlt
Henni Nachtsheim und Rick Kavanian: Dollbohrer!
VVK 28,90 €
AK 30,50 €
Ermäßigt:
VVK 23,90 €
AK 25,50 €
Einlass 19.30 Uhr

Präsentiert von P Stadtkulturmagazin.

Samstag, 9. Juli 2016, Beginn 23.00 Uhr
DJ-Event/Halle unbestuhlt
SummerBreak: Sommer, Sonne, Wassereis (House, R'n'B, Mashup)
Mit den DJs Da Silva und Paul MG
VVK 5,90 €
AK 7 €
Ermäßigt:
AK 5 € für Studenten
Einlass 23.00 Uhr

Präsentiert von FRIZZ Darmstadt.

Dienstag, 12. Juli 2016, Beginn 21.00 Uhr
Alternative Country/Halle unbestuhlt
Merck-Sommerperlen: Cat Power
Sun-Tour 2016
VVK 34,90 €
AK 36,50 €
Einlass 20.00 Uhr

Ermöglicht durch Merck.
Präsentiert von Darmstädter Echo, fratz - das Familienmagazin, FRIZZ Darmstadt, hr2-kultur,
P Stadtkulturmagazin und Vorhang Auf.

Donnerstag, 14. Juli 2016, Beginn 20.00 Uhr

Deutsch-Pop/Halle unbestuhlt

Merck-Sommerperlen: Tocotronic

VVK 29,90 €

AK 31,50 €

Einlass 19.00 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Präsentiert von Darmstädter Echo, fratz - das Familienmagazin, FRIZZ Darmstadt, hr2-kultur, P Stadtkulturmagazin und Vorhang Auf.

Samstag, 16. Juli 2016, Beginn 21.00 Uhr

Indie Rock/Halle unbestuhlt

Merck-Sommerperlen: Tindersticks

Special Guest: lùisa

VVK 36,90 €

AK 38,50 €

Einlass 20.00 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Präsentiert von Darmstädter Echo, fratz - das Familienmagazin, FRIZZ Darmstadt, hr2-kultur, P Stadtkulturmagazin und Vorhang Auf.

Dienstag, 19. Juli 2016, Beginn 21.00 Uhr

Wüsten-Pop/Halle unbestuhlt

Merck-Sommerperlen: Calexico

VVK 33,90 €

AK 35,50 €

Einlass 20.00 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Präsentiert von Darmstädter Echo, fratz - das Familienmagazin, FRIZZ Darmstadt, hr2-kultur, P Stadtkulturmagazin und Vorhang Auf.

Donnerstag, 21. Juli 2016, Beginn 21.00 Uhr

Deutsch-Pop/Halle unbestuhlt

Merck-Sommerperlen: MIA.

Support: Deine Jugend

VVK 39,90 €

AK 41,50 €

Einlass 20.00 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Präsentiert von Darmstädter Echo, fratz - das Familienmagazin, FRIZZ Darmstadt, hr2-kultur, P Stadtkulturmagazin und Vorhang Auf.

Sonntag, 24. Juli 2016, Beginn 16.30 Uhr

HipHop/Halle unbestuhlt

Merck-Sommerperlen: Deine Freunde

Gebt uns Eure Kinder-Tour - Musik für kleine und große Menschen

VVK 19,90 €

TK 21 €

Einlass 15.30 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Präsentiert von Darmstädter Echo, fratz - das Familienmagazin, FRIZZ Darmstadt, hr2-kultur, P Stadtkulturmagazin und Vorhang Auf.

Mittwoch, 27. Juli 2016, Beginn 20.00 Uhr

Jazz/Halle unbestuhlt

Merck-Sommerperlen: John McLaughlin & The 4th Dimension

VVK 36,90 €

AK 38,50 €

Einlass 19.00 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Präsentiert von Darmstädter Echo, fratz - das Familienmagazin, FRIZZ Darmstadt, hr2-kultur, P Stadtkulturmagazin und Vorhang Auf.

48. Internationale Ferienkurse für Neue Musik – 29. Juli bis 14. August 2016 in Darmstadt
Das Programm in der Centralstation finden Sie ab Seite 25 in unserem Pressebrief.

Samstag, 13. August 2016, Beginn 20.45 Uhr

Poetry-Slam/Freilichtbühne Seeheim-Jugendheim bestuhlt, freie Platzwahl

10. Open Air Dichterschlacht

VVK 9,25 €

AK 9,50 €

Einlass 20.00 Uhr

Veranstaltet von Filmseher oHG in Kooperation mit Dichterschlacht e.V. und Centralstation.

Donnerstag, 18. August 2016, Beginn 20.00 Uhr

Open Air/Carree-Piazza

Upstairs: Best of SongSlam

Eintritt frei!

Einlass 20.00 Uhr

Präsentiert von P Stadtkulturmagazin.

Freitag, 19. August 2016, Beginn 20.00 Uhr
Open Air/Carree-Piazza
Upstairs: GROB & Woog Riots
Eintritt frei!
Einlass 20.00 Uhr

Präsentiert von P Stadtkulturmagazin.

Samstag, 20. August 2016, Beginn 20.00 Uhr
Open Air/Carree-Piazza
Upstairs: Meerkatzenblau & HELMUT
Eintritt frei!
Einlass 20.00 Uhr

Präsentiert von P Stadtkulturmagazin.

Bei schlechtem Wetter werden die Upstairs-Konzerte in die Halle der Centralstation verlegt.

Samstag, 27. August 2016, Beginn 22.00 Uhr
DJ-Event/Halle unbestuhlt
Mellow Weekend: Welcome Back - Tanz wie du bist
Mit den DJs Peter Gräber und Da Silva
VVK 6,90 €
AK 8 €
Ermäßigt:
AK 6 € für Studenten
Einlass 22.00 Uhr

Präsentiert von FRIZZ Darmstadt.
Ermöglicht durch Braustüb'l.

Fußball-EM 2016 in Frankreich
Alle Spiele vom 10. Juni bis 10. Juli live im CentralStadion

Am 10. Juni startet die Fußball-Europameisterschaft in Frankreich – und einen Monat lang dreht sich mal wieder alles ums runde Leder. In der Centralstation gibt es nicht nur die Spiele mit Jogi und seinen „Eleven“ live, sondern alle Begegnungen der 24 Mannschaften. Die Spiele mit der deutschen Nationalelf werden mit HD-Beamer auf Großbildleinwand in der Halle, alle anderen über die Außenbar auf der Terrasse gezeigt. Und finden zwei Spiele gleichzeitig statt, werden Halle und Außenbar parallel genutzt: Kein Spiel und kein Tor gehen so verloren. Für durstige Kehlen hält die Centralstation neben ihrem klassischen Getränkesortiment ein EM-Bier aus dem Gastgeberland bereit. Vive le football!

Alle Updates unter: www.centralstation-darmstadt.de/programm/fussball-em-2016/

City Carree Werbegemeinschaft veranstaltet in Kooperation mit Centralstation Veranstaltungs-GmbH, central GmbH, K u K Kaffeehaus Darmstadt und VAPIANO.
Ermöglicht durch Lufthansa.

Donnerstag, 30. Juni 2016, Beginn 19.30 Uhr
Open Air/Carree-Piazza

Heinerfest 2016 im Carree: Hot Stuff und Tommy & The Moondogs
Livemusik auf der Lufthansa Bühne
Eintritt frei!

Freitag, 1. Juli 2016, Beginn 19.30 Uhr
Open Air/Carree-Piazza

Heinerfest 2016 im Carree: Centralstation All Star Band und Sushiduke
Livemusik auf der Lufthansa Bühne
Eintritt frei!

Samstag, 2. Juli 2016, Beginn 19.30 Uhr
Open Air/Carree-Piazza

Heinerfest 2016 im Carree: Tobi Vorwerk & Band und Shaqua Spirit
Livemusik auf der Lufthansa Bühne
Eintritt frei!

Sonntag, 3. Juli 2016, Beginn 19.30 Uhr
Open Air/Carree-Piazza

Heinerfest 2016 im Carree: Boomgang
Livemusik auf der Lufthansa Bühne
Eintritt frei!

Montag, 4. Juli 2016, Beginn 19.30 Uhr
Open Air/Carree-Piazza

Heinerfest 2016 im Carree: Pfund
Livemusik auf der Lufthansa Bühne
Eintritt frei!

Heinerfest 2016 im Carree: : Auf der Piazza geht's rund!

Endlich ist es wieder soweit – Darmstadt steht Kopf und das fünf Tage lang! Karussell und Geisterbahn, Getingel zwischen Lostrommeln, Kartoffelpuffern und Popcornständen. „Kommt alle!“ steht im flammend roten Heinerherz – und diesem Ruf folgen sicher auch in diesem Jahr mehrere hunderttausend Besucher von nah und fern. Bunt und trubelig geht es während der tollen Heinerfest-Tage auch auf dem Platz vor der Centralstation zu, denn wie gewohnt gibt's auf der Carree-Piazza allabendlich ein hochkarätiges Livemusik-Programm.

Zum Auftakt bringt die Disco- und Partyband Hot Stuff die Menge am Donnerstag, dem 30. Juni, mit Ohrwürmern der 70er und 80er erstmal ordentlich in Schwung. Nicht weniger schwungvoll wird es, wenn im Anschluss die Darmstädter Kultband Tommy & The Moondogs ihre stilsichere Songauswahl präsentiert –

und herausragend interpretiert: von U2 über Depeche Mode zum Moondogs-Klassiker „Who let the dogs out“.

Am Freitag, dem 1. Juli, ist dann die Centralstation All Star Band mit ihrer Mischung aus Elektro, Indie, Funk, Rock und Pop am Start. Und zu späterer Stunde steckt die Darmstädter Coverband Sushiduke das Publikum mit ihrer Begeisterung für die Hits des Classic Rock an.

Der Darmstädter Tobi Vorwerk hat sich 2015 bis ins Halbfinale der Castingshow „The Voice“ gesungen. Am Samstag, dem 2. Juli, tritt der Singer-Songwriter mit Band im Carree auf. Und für ausgelassene Partystimmung sorgen danach Shaqua Spirit: Als Gute-Laune-Garant ist das Sextett in Darmstadt bekannt wie ein bunter Hund.

Am Sonntag, dem 3. Juli, steht die Darmstädter Coverband Boom Gang auf der Bühne – und verspricht rockige Tanzmusik mit einem Ticken mehr Feuer unterm Hintern.

Und für einen krönenden Abschluss sorgen am Montag, dem 4. Juli, Pfund mit erdiger und ehrlicher Musik, druckvollem Sound und Songs von The Police bis Kings of Leon. Das wird eine schöne Sause. Also: Kommt alle!

Samstag, 9. Juli 2016, Beginn 15.00 Uhr

Radtour mit Tanz/Carree-Piazza

Swing & Ride: Darmstädter Fahrradtour mit Tanzeinlagen an schönen Plätzen

Treffpunkt: Carree-Piazza vor der Centralstation - bis ca. 22.00 Uhr

Einlass 15.00 Uhr

Präsentiert von FRIZZ Darmstadt.

Swing & Ride: Auf zum Flashmob Ballroom

Fahrradfahren ist Musik fürs Auge, so sehen es die vielen Radler, bei denen das Fahrrad in fast allen Lebenslagen die erste Geige spielt. Zum dritten Mal lädt deshalb die Centralstation am Samstag, dem 9. Juli, zur Radtour der besonderen Art ein: Swing & Ride!

Allen voran radelt DJ Frank Patitz aus Leipzig. Patitz ist nicht nur durch seine Fahrradmanufaktur „Retrovelo“ bekannt, sondern auch durch seine selbstgebaute Fahrraddisko. Mit dem Little Bighorn Soundsystem, einem speziell gestalteten Lastenrad, liefert er die Begleitmusik für „Swing & Ride“. Aus dem Wunsch heraus, „Schallplattenspieler und Vinylkultur zusammen auf einem Fahrrad zu zelebrieren“, baute Frank Patitz dieses ungewöhnliche Soundsystem. Seither findet alljährlich zusammen mit den Tänzern und Gästen von „SWING in L.E.“ die Lindyhop Radparade statt, die zu den schönsten Sommerveranstaltungen Leipzigs zählt.

Sie ist ein regelmäßiges Zusammentreffen von Erwachsenen und Kindern, die sich hübsch machen für einen ungewöhnlichen Fahrrad-Ausflug. Denn es wird nicht nur entspannt geradelt, sondern an schönen Plätzen auch getanzt: Zu Swing, Rhythm'n'Blues bis hin zu Rock'n'Roll und Boogie geht alles – Spaß wird hier ganz groß geschrieben.

In Darmstadt sind außerdem begeisterte Tänzer und Tanzlehrer diverser Varianten des Swing mit von der Radpartie, die gemeinsam mit der gesamten radfahrenden Meute aus Groß und Klein Darmstadt zu einem wandernden „Flashmob Ballroom“ verwandelt werden.

Los geht es am Samstag um 15 Uhr auf der Carree-Piazza vor der Centralstation. Zum Aufwärmen gibt es dort gegen 15.15 Uhr einen Swing-Tanzkurs mit Andrea und Lars von „SWING in L.E.“, um jedem, der mag, die Grundschriffe zu zeigen. Nach einem gemeinsamen Lindy Hop wird durch ganz Darmstadt geradelt. Unterwegs getanzt wird am Woog, auf der Rosenhöhe sowie am Kantplatz. Die Radtour endet schließlich in der Datterich Klause am Hauptbahnhof – Darmstadts schönstem Biergarten-Geheimtipp. Mit noch mehr Musik und Tanz, Grillen und Chillen und Dolles und Schmolles wird ein toller Tag zur schönen Nacht. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch unterwegs gesorgt, wofür gäbe es denn sonst die Lastenfahrräder ...

Swing & Ride: die Strecke 2016

15 Uhr: Treffen vor der Centralstation, 15.15-16 Uhr: Swing-Tanzkurs

16 Uhr Abfahrt der Radparade in Richtung Café Woog, 16.15-17 Uhr: Stopp Woog mit Tanz

17 Uhr: Abfahrt der Radparade in Richtung Rosenhöhe, 17.15-18 Uhr: Stopp Löwentor mit Tanz

18 Uhr: Abfahrt der Radparade in Richtung Kantplatz, 18.15-19 Uhr: Stopp Kantplatz mit Tanz

19 Uhr Abfahrt der Radparade in Richtung Hauptbahnhof

19.15 Uhr Ausklang in der Datterich Klause am Hbf mit noch mehr Musik und Tanz sowie Getränken, Grillen und Chillen

Samstag, 9. Juli 2016, Beginn 20.30 Uhr
Comedy/Saal bestuhlt
Henni Nachtsheim und Rick Kavanian: Dollbohrer!
VVK 28,90 €
AK 30,50 €
Ermäßigt:
VVK 23,90 €
AK 25,50 €
Einlass 19.30 Uhr

Präsentiert von P Stadtkulturmagazin.

Henni Nachtsheim und Rick Kavanian: Hessen trifft Bayern

Dollbohrer [hessisch: Dollbohrer; bayerisch: Dollbohrer] steht zum einen für Menschen, die schwer einen an der Waffel haben; wird aber auch in der Ausgrabungsbranche für besonders motivierte Archäologen verwendet.

Beides mag auf den ersten Blick nichts mit den Comedians Henni Nachtsheim (ja richtig, die eine Hälfte von Badesalz) und Rick Kavanian (ja richtig, das eine Drittel der Bullyparade) zu tun haben. Ein zweiter Blick offenbart: sehr wohl! Die Geschichte dazu lautet folgendermaßen:

Alles begann mit einem Fund von unschätzbare Kostbarkeit. Es war die Sensation, als Darmstädter Archäologiestudenten bei einer Ausgrabung im Odenwald auf eine bislang unentdeckte Höhle stießen. Darin – eine Schriftrolle aus feinem Pergament, deren Inhalt die komplette Weltgeschichte auf den Kopf stellt. Hatte man bislang vom berühmten Bernsteinzimmer gehört, stellte die Wissenschaft nun fest, dass es offenbar viel früher ein „Handkäszimmer“ gegeben hatte. „Der Pate“ sollte ursprünglich nicht in New York sondern in einem Freibad in Bad Soden im Taunus spielen. Und selbst die Geschichte von Moses und dem roten Meer erscheint dank dieser Schriftrolle in einem ganz anderen Licht.

Keine Geringeren als die beiden eingangs erwähnten Star-Comedians haben diese weltverändernden Geschichten nun in einem Buch veröffentlicht und reisen durchs Land, um die Weltgeschichte wieder ins richtige Licht zu rücken. Ein Mix aus feinsten Comedy, guter Musik, hessisch-bayerischer Freundschaft und Komik am Rande des Wahnsinns am Samstag, dem 9. Juli, in der Centralstation.

Weitere Informationen unter:

<http://www.henni-nachtsheim.de/>

<http://www.rick-kavanian.de/>

Samstag, 9. Juli 2016, Beginn 23.00 Uhr
DJ-Event/Halle unbestuhlt
SummerBreak: Sommer, Sonne, Wassereis (House, R'n'B, Mashup)
Mit den DJs Da Silva und Paul MG
VVK 5,90 €
AK 7 €
Ermäßigt:
AK 5 € für Studenten
Einlass 23.00 Uhr

Präsentiert von FRIZZ Darmstadt.

SummerBreak: Sommer, Sonne, Wassereis

Die Centralstation feiert den Sommer! Bei „SummerBreak“ am Samstag, dem 9. Juli, liefern die DJs Da Silva und Paul MG mit einer schweißtreibenden Mischung aus House, R'n'B und den neuesten Mashup-Beats den Soundtrack für eine sommerlich lange Partynacht. Also: Legt schon mal das passende Beachparty-Outfit bereit – der Abend wird heiß! Zum Abkühlen spendiert die Centralstation ne Runde Wassereis.

Merck-Sommerperlen 2016

Sieben musikalische Kostbarkeiten in der Centralstation

Sieben musikalische Kostbarkeiten sorgen im Juli für zusätzlichen Glanz im Programm der Centralstation. Dank der Unterstützung des Darmstädter Wissenschafts- und Technologieunternehmens Merck, das bereits zum siebten Mal die Sommerperlen ermöglicht, stehen Hochkaräter aus Alternative Country, Pop, Indie-Rock, Jazz und HipHop auf der Bühne. „Programmatische Vielfalt der Centralstation im Festival-Format! Ich freue mich, dieses Programm dank unseres Sponsors Merck in Darmstadt's sommerliche Mitte holen zu können“, so Geschäftsführerin Meike Heinigk. Und ergänzt: „Auch vor der Centralstation wird Festivalatmosphäre herrschen mit Platz zum Verweilen, Essen und Trinken sowie Musik an lauen Sommerabenden zur Einstimmung auf die schönen Konzertereignisse.“

Den Auftakt der Reihe macht am Dienstag, dem 12. Juli, die einzigartige Chan Marshall alias Cat Power. Ihre Musik berührt und lässt die Welt für einen Moment innehalten. Minimalistisch, mit sparsamen Gitarren- und Pianoklängen begleitet sich die US-Amerikanerin selbst und singt in der Tradition des Folk, Blues und Country der Südstaaten.

Weiter geht es mit einem Konzert der zentralen Figuren der Hamburger Schule, den Lieblingen der Feuilletons, einer der wichtigsten Rockbands Deutschlands überhaupt: Tocotronic. Am Donnerstag, dem 14. Juli, sind Rick McPhail, Jan Müller, Arne Zank und Dirk Lowtzow nach acht langen Jahren endlich wieder einmal zu Gast in der Centralstation.

Vor zwei Dekaden begann die Geschichte der Tindersticks. Eine Geschichte, die zehn Studio-Alben hervorgebracht hat, in der es eine längere Pause gab sowie einige Besetzungswechsel. Mittlerweile sind sie mit Stuart A. Staples (Gesang), Neil Fraser (Gitarre), David Boulter (Akkordeon), Dan Mckinna (Bass) und Earl Harvin (Schlagzeug) komplett. Und das spürt man beim dritten Konzert der Reihe am Samstag, dem 16. Juli, in jedem Song.

Sie haben einen eigenen, unverkennbaren Sound geprägt und sie haben ihm auch einen Namen gegeben: Tucson-Desert-Rock. Stimmungsvoll vereint Calexico mexikanischen Mariachi, Folk- und Country-Rock, Latin-Jazz, Desert- und Gringo-Rock, dass man meint, den Wüstensand auf der Haut und den heißen, trockenen Wind Arizonas in den Haaren zu spüren. Am Dienstag, dem 19. Juli, in der Centralstation.

Am Donnerstag, dem 21. Juli, lassen MIA. mit Sängerin Mieke Katz die Herzen tanzen. Jeder ihrer Songs ist eine Hommage ans Leben: Kaum zu fassen, dass die Band nun schon seit fast 20 Jahren ihre positive musikalische Energie verströmt. Selbstbewusst und mit viel Aberwitz haben sie die Neue Deutsche Welle fortgeschrieben.

„Liebe Eltern, macht Euch keine Sorgen – wir wollen sie nicht behalten, wir wollen sie borgen.“ Seit über drei Jahren „borgen“ sie sich Kids, um sie musikalisch ans Thema Lautstärke heranzuführen – indem sie rappen, singen und erfolgreich zum Toben und Pogen animieren. Florian Sump, Markus Pauli und Lukas Nimscheckaus Hamburg sind Deine Freunde – die coolste Kinderband der Welt, selbst ernannt, aber unbestritten. Reichlich Spaß und viel gute Laune verspricht denn auch ihr Auftritt bei den Merck-Sommerperlen am Sonntag, dem 24. Juli - für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Den fulminanten Abschluss der Merck-Sommerperlen bildet am Mittwoch, dem 27. Juli, der Großmeister der

Jazz- und Rockgitarre: John McLaughlin. Im März 2012 wurde der britische Musiker mit dem Frankfurter Musikpreis geehrt – für ein Werk, das sich nach Ansicht der Jury „immer durch Respekt und Offenheit gegenüber vielen anderen Richtungen, Ausdrucksformen und Kulturen ausgezeichnet hat, und nicht durch Genre Grenzen und Dogmatismus“.

Weitere Informationen zum Konzertfestival der Merck-Sommerperlen vom 12. bis zum 27. Juli in der Centralstation finden sich unter

www.centralstation-darmstadt.de/merck-sommerperlen-2016

Merck-Sommerperlen 2016

Internationale Konzerthighlights in Darmstadt

Dienstag, 12. Juli: **Cat Power**

Donnerstag, 14. Juli: **Tocotronic**

Samstag, 16. Juli: **Tindersticks**

Dienstag, 19. Juli: **Calexico**

Donnerstag, 21. Juli: **MIA.**

Sonntag, 24. Juli: **Deine Freunde**

Mittwoch, 27. Juli: **John McLaughlin & The 4th Dimension**

Dienstag, 12. Juli 2016, Beginn 21.00 Uhr
Alternative Country/Halle unbestuhlt
Merck-Sommerperlen: Cat Power
Sun-Tour 2016
VVK 34,90 €
AK 36,50 €
Einlass 20.00 Uhr

Ermöglicht durch Merck.
Präsentiert von Darmstädter Echo, fratz - das Familienmagazin, FRIZZ Darmstadt, hr2-kultur, P
Stadtkulturmagazin und Vorhang Auf.

Cat Power: Zerbrechlich, kraftvoll, großartig

Sieben musikalische Highlights sorgen im Juli für zusätzlichen Glanz im Programm der Centralstation. Dank der Unterstützung des Darmstädter Wissenschafts- und Technologieunternehmens Merck, das bereits zum siebten Mal die Sommerperlen ermöglicht, stehen die Hochkaräter aus Alternative Country, Pop, Indie-Rock, Jazz und HipHop auf der Bühne. Los geht es mit der einzigartigen Chan Marshall alias Cat Power.

Ihre Musik ist minimalistisch – mit sparsamen Gitarren- und Pianoklängen begleitet sie sich selbst und singt in der Tradition des Folk, Blues und Country der Südstaaten. Dabei ist die Songschreiberin stets von einem sonderbaren Dunstschleier umhüllt, von einem rauchig düsteren, sanften und erotischen Nebel. Wer Chan Marshalls Leben und Karriere verfolgt hat, der weiß um die Höhen und Tiefen, um Alkohol und psychische Probleme. Oft gab es lange Pausen, in denen es still wurde um die US-Amerikanerin. Aber sie kam immer wieder, mit Kraft und Gefühl, und zog alle in ihren Bann.

„Sun“ (2012), ihr bis heute aktuelles Album, beschreibt Chan Marshall selbst als eine Art Wiedergeburt: „Sun blickt nicht zurück und geht selbstsicher in die eigene Zukunft, hin zu persönlicher Kraft und Erfüllung,“ erzählt sie. Es ist ihr bislang eigenständigstes Werk, fast ausnahmslos alleine eingespielt und produziert. „Sun“ verlässt bekannte Terrains, wie den zuvor betretenen Memphis Soul oder Delta Blues, und nähert sich stattdessen modernen Soundscapes. Diese Platte spiegelt ihre Persönlichkeit wieder wie keine zuvor: Sie übermittelt all ihren Humor, ihre Wut, ihr Mitgefühl, ihre Inspiration und ihre technischen Fertigkeiten, ihre spirituelle und innere Selbstfindung.

2015 und 2016 ist Cat Power auf Welttournee unterwegs, ohne neues Album, aber mit all der Kraft und all dem Gefühl, das man von ihr kennt, im Gepäck. Wunderschöne Musik! Am Dienstag, dem 12. Juli, auf der Bühne der Centralstation.

Bereits ab 17 Uhr sorgt DJ Kemal auf dem Festival-Court vor der Centralstation für entspannte Sommerstimmung.

Weitere Informationen unter:

<http://www.catpowermusic.com/>

<https://www.facebook.com/CatPowerSun/>

Donnerstag, 14. Juli 2016, Beginn 20.00 Uhr
Deutsch-Pop/Halle unbestuhlt
Merck-Sommerperlen: Tocotronic
VVK 29,90 €
AK 31,50 €
Einlass 19.00 Uhr

Ermöglicht durch Merck.
Präsentiert von Darmstädter Echo, fratz - das Familienmagazin, FRIZZ Darmstadt, hr2-kultur, P
Stadtkulturmagazin und Vorhang Auf.

Tocotronic: So jugendlich, so weise

Hach, Tocotronic! Sie haben uns von Sehnsucht und Abscheu gekündet, von Zügellosigkeit und Erschlaffung. Sie haben uns die schönsten Merksprüche geschenkt und die lieblichsten Selbstzweifellieder. Sie haben uns die Wonnen des autoerotischen Näsels gelehrt und die Widrigkeiten der politischen Selbstvergewisserung vertont. Sie haben deklamiert und gelockt, gerockt und zugleich der Rockmusik den machistischen Boden entzogen. Und damals wie heute sehen sie bei all dem verdammt gut aus.

Rick McPhail findet auf der Gitarre mit Leichtigkeit prägnant erzählende Töne. Er setzt sie wie Punkte und Kommas auf und zwischen Strophen und Refrains. So verwandelt er einen Entwurf in einen Song. Jan Müller hat ein romantisches Verhältnis zu Musik, die apart aus der Zeit fällt. Er ist der aufgeschlossenste Rock-Fan der Band. Sein Bass klingt wie das Auge des Sturms in den Songs von Tocotronic. Der Schlagzeuger Arne Zank reist schon mal auf die andere Seite der Erdkugel, um Klänge zu entdecken wie seltene Schmetterlinge. Anschließend kehrt er als musikalischer Antipode zurück, um in angenehmen Bars in Berlin-Kreuzberg interessante, sonderbare Klanglandschaften vorzustellen. Und Dirk von Lowtzow steht morgens auf und hat einen Song fertig. Er frühstückt, und hat einen zweiten Song fertig. Dann geht er um den Block und telefoniert vielleicht kurz. Wenn er mittags nach Hause zurückkommt, ist die Demo-Version eines dritten Songs so gut wie aufgenommen.

Seit über zwanzig Jahren die Urgesteine der Hamburger Schule nun schon Langspielplatten heraus, zuhauf und stets einzigartig und einnehmend. Seit Mitte der 90er Jahre haben diese vier Protagonisten Tocotronic immer weiter getrieben. Mit den erstaunlichsten Ergebnissen. Keine andere Band hat sich so kontinuierlich selbst neu erfunden, ist so konsequent auf der Reise geblieben. Und keine andere Band wirkt nach zwei Jahrzehnten noch immer so herausfordernd und frisch. Unangefochten! Am Donnerstag, dem 14. Juli, im Rahmen der Merck-Sommerperlen in der Centralstation.

Bereits ab 17 Uhr sorgt DJ Kemal auf dem Festival-Court vor der Centralstation für entspannte Sommerstimmung.

Weitere Informationen unter:

<http://www.tocotronic.de/>

<https://www.facebook.com/Tocotronic/>

Samstag, 16. Juli 2016, Beginn 21.00 Uhr
Indie Rock/Halle unbestuhlt
Merck-Sommerperlen: Tindersticks
Special Guest: lùisa
VVK 36,90 €
AK 38,50 €
Einlass 20.00 Uhr

Ermöglicht durch Merck.
Präsentiert von Darmstädter Echo, fratz - das Familienmagazin, FRIZZ Darmstadt, hr2-kultur, P
Stadtkulturmagazin und Vorhang Auf.

Tindersticks : Vielschichtig, kunstvoll – und wunderschön

Von Anfang an klangen die Tindersticks wie keine andere Band: Dem aufkommenden Britpop und anderen musikalischen Trendbewegungen aus England blieben sie immer fern. „Tragik-Pop“ beschreibt ihre Musik vielleicht am treffendsten: dichte und komplizierte Lieder mit anspruchsvollen Texten, umgeben von einer fast düsteren Atmosphäre, getragen von sehnsüchtig schwelgenden Streichern. Dabei versetzt der Gesang das Publikum geradezu in eine sanft-hypnotische Stimmung. Es ist diese Stimme, an der man die Band um Sänger und Mastermind Stuart Staples immer und überall wiedererkennen würde, das Markenzeichen der Tindersticks.

Im Januar 2016 hat die Band aus Nottingham ihr neues und mittlerweile zehntes Studio-Album „The Waiting Room“ veröffentlicht – ganz klar das bislang aufwendigste und vielseitigste Album, ein weiterer Meilenstein in der Bandgeschichte. Und nicht nur musikalisch ist „The Waiting Room“ die bislang ambitionierteste Platte der Tindersticks, sie wird außerdem von einem gemeinschaftlichen Filmprojekt begleitet: Jeder Song ist eine Art Kurzfilm, eine visuelle Interpretation von Regisseuren aus der ganzen Welt, jeder ein Kunstwerk für sich. Großartig! Und wunderschön.

Und ein wunderschönes Erlebnis sind auch ihre Konzerte: Die Tindersticks vertiefen sich so sehr in ihre eigene Performance, dass man zuweilen befürchtet, dass sie nie wieder aus dieser Trance zurückkehren werden. Und dann taucht man einfach selbst mit ein. Am Samstag, dem 16. Juli, spielen sie im Rahmen der Merck-Sommerperlen auf der Bühne der Centralstation. Als Support bringen die fünf Jungs die wunderbare lùisa mit. Die Hamburgerin wird mit einer Mischung aus New Folk, Electronica und Loop-Pop für eine angemessene Einstimmung in einen unvergesslichen Konzertabend sorgen.

Bereits ab 17 Uhr sorgt DJ Kemal auf dem Festival-Court vor der Centralstation für entspannte Sommerstimmung.

Weitere Informationen unter:
<http://www.tindersticks.co.uk>
<http://listentoluisa.com>

Dienstag, 19. Juli 2016, Beginn 21.00 Uhr
Wüsten-Pop/Halle unbestuhlt
Merck-Sommerperlen: Calexico
VVK 33,90 €
AK 35,50 €
Einlass 20.00 Uhr

Ermöglicht durch Merck.
Präsentiert von Darmstädter Echo, fratz - das Familienmagazin, FRIZZ Darmstadt, hr2-kultur, P
Stadtkulturmagazin und Vorhang Auf.

Calexico: Wo Kalifornien auf Mexiko trifft

Seit mehr als zwei Jahrzehnten machen Calexico aus Tucson, Arizona nun schon Musik, in der sie mexikanischen Mariachi, Folk- und Country-Rock, Latin-Jazz, Desert- und Gringo-Rock vereinen, kurz: „Tucson-Desert-Rock“. Und überwinden dabei nicht nur musikalische, sondern auch geographische Grenzen. Bei ihrem letzten Album wurden sie auf der Suche nach neuen Songs in Algiers/New Orleans fündig, als logische Schlussfolgerung heißt die Platte auch so: „Algiers“ (2012). Für ihr aktuelles Album „Edge of the Sun“ (2015) verschlug es sie unter anderem nach Mexico City – eine längst überfällige Reise zu ihren musikalischen Wurzeln, die in ihrer Heimat an der Grenze zwischen Kalifornien und Mexiko liegen. Die politische und soziale Situation an dieser Grenze spielen seit jeher eine große Rolle in Calexicos Musik.

Der Austausch mit anderen Künstlern und Kulturen war und ist für die Band um Joey Burns und John Convertino nicht nur als Teil des kreativen Prozesses wichtig, sondern auch notwendig, um sich selbst als Band immer wieder neu zu verorten. Calexico leben immer noch zwischen den Welten, aber dort fester verankert als jemals zuvor – und voller Überraschungen. Das Ergebnis: eines der elektrisierendsten und spannendsten Alben in der Geschichte der siebenköpfigen Band, das durch eine Fülle neuer Ideen begeistert.

Nachdem sie „Edge of the Sun“ 2015 auf wunderbaren, meist ausverkauften Konzerten und Festivalauftritten präsentiert haben, werden Calexico dieses Jahr für einige ausgewählte Auftritte wieder nach Deutschland kommen. Umso größer die Freude darüber, dass sie am Dienstag, dem 19. Juli, im Rahmen der Merck-Sommerperlen in Darmstadt Halt machen.

Bereits ab 17 Uhr sorgt DJ Kemal auf dem Festival-Court vor der Centralstation für entspannte Sommerstimmung.

Weitere Informationen unter:
<http://www.casadecalexico.com/>

Donnerstag, 21. Juli 2016, Beginn 21.00 Uhr
Deutsch-Pop/Halle unbestuhlt
Merck-Sommerperlen: MIA.
Support: Deine Jugend
VVK 39,90 €
AK 41,50 €
Einlass 20.00 Uhr

Ermöglicht durch Merck.
Präsentiert von Darmstädter Echo, fratz - das Familienmagazin, FRIZZ Darmstadt, hr2-kultur, P
Stadtkulturmagazin und Vorhang Auf.

MIA.: Zerbrechliche Melancholie & Superpower

„Mein Herz tanzt und jedes Molekül bewegt sich!“ – den Tanz der Moleküle haben wir seit 2006 vermutlich alle schon mehr als einmal getanzt, mit geschlossenen Augen und beiden Händen in der Luft, unbeschwert und frei und ganz verliebt ins Leben.

Und es ist wahrlich nicht so, dass man MIA. auf diesen einen Hit vor inzwischen zehn Jahren reduzieren könnte. Im Gegenteil. Aber gäbe es einen Soundtrack zu ihrer Musik, dann wäre dieser Song ein vielversprechender Kandidat. Denn MIA. machen Musik fürs Herz und jeder einzelne Song ist eine Hommage ans Leben, durch und durch.

Seit fast zwanzig Jahren sorgen die Berliner Sängerin Mieke Katz und ihre Band – heute bestehend aus Andy Penn (git), Gunnar Spies (dr) und Robert „Bob“ Schütz (bs) – dafür, dass Herzen tanzen. Dass deutsche Musik in den Radios gespielt wird, daran sind sie auch maßgeblich beteiligt. Und knüpfen damit an die Tradition der Neuen Deutschen Welle an, machen in der Tradition von Ideal und der Nina Hagen Band weiter – auf ihre eigene, atemberaubend selbstbewusste Art. Eine Musik, irgendwo zwischen detailverliebter Clubmusik, einprägsamen Schlagerzitate und verspielten NDW-Reminiszenzen, mit einer ausdifferenzierten Dynamik zwischen Elektro-Sounds und akustischer Virtuosität. Und dazu Miezes Stimme und ihre aberwitzigen Texte. Und überhaupt: Mieke. Diese kleine Person mit der entzückendsten Zahnücke der Welt und der Berliner Schnauze, die jeden Raum für sich einnimmt, wenn sie die Bühne betritt – und dabei so eine unfassbare Menge positiver Energie verströmt, dass es garantiert für alle reicht. Am Donnerstag, dem 21. Juli, im Rahmen der Merck-Sommerperlen in der Centralstation: Seifenblasen, Liebe und Tanzen!

Als Support mit auf Tour: Mannheims liebster Szeneexport Deine Jugend.

Bereits ab 17 Uhr sorgt DJ Kemal auf dem Festival-Court vor der Centralstation für entspannte Sommerstimmung.

Weitere Informationen unter:
<http://www.miarockt.de/>

Sonntag, 24. Juli 2016, Beginn 16.30 Uhr

HipHop/Halle unbestuhlt

Merck-Sommerperlen: Deine Freunde

Gebt uns Eure Kinder-Tour - Musik für kleine und große Menschen

VVK 19,90 €

TK 21 €

Einlass 15.30 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Präsentiert von Darmstädter Echo, fratz - das Familienmagazin, FRIZZ Darmstadt, hr2-kultur, P Stadtkulturmagazin und Vorhang Auf.

Deine Freunde : Gebt uns Eure Kinder!

„Liebe Eltern, macht Euch keine Sorgen – wir wollen sie nicht behalten, wir wollen sie borgen.“

Seit über drei Jahren borgen sie sich Kids, um sie musikalisch ans Thema Lautstärke heranzuführen – indem sie rappen, singen und erfolgreich zum Toben und Pogen animieren. Florian Sump, Markus Pauli und Lukas Nimscheck sind Deine Freunde – die coolste Kinderband der Welt (selbst ernannt, aber unbestritten). Mit „Kindsköpfe“ (2015) pflanzen sie ihr mittlerweile drittes Studioalbum in den staubigen Acker deutscher Kinderunterhaltung und haben dabei vor allem ein Ziel: Familien zusammenbringen.

Tatsächlich hat sich die Mission der Hamburger Kindermusikpioniere seit der Bandgründung stark verändert. „Anfangs wollten wir uns wirklich nur mit den Kindern verbünden, aber heute besteht unser Publikum zur Hälfte auch aus amüsierwilligen Eltern.“ Darum gibt es auf „Kindsköpfe“ erstmals auch einige Tracks aus der Vogelperspektive, Elternlieder, denn schließlich haben auch die ihren ganz eigenen Soundtrack fürs Familienleben verdient. Und schwupp – sind die drei Jungs die Band, der die ganze Familie vertraut, zu deren Songs alle zusammen durchs Kinderzimmer tanzen.

Im Mittelpunkt steht aber nach wie vor der Kinderkosmos, und von Hausaufgaben über „deine Mudder“ bis Schokolade wird so ziemlich alles thematisiert, was in den titelgebenden Kindsköpfen vor sich geht. So vielfältig wie ihre Themenauswahl ist auch die Musik selbst: Ob straighter Rap, lupenreiner Pop, Elektrobretter oder Funk, die drei musikalischen Quatschmacher machen genau das, worauf sie gerade Bock haben. Hauptsache, alle haben reichlich Spaß und gute Laune. Und soviel ist sicher: Niemand braucht den Sandmann, wenn Deine Freunde in der Stadt sind. Nach dem Konzert im Rahmen der Merck-Sommerperlen am Sonntag, dem 24. Juli, werden alle Kids müde ins Bett fallen. Und womöglich auch die Eltern.

Veranstaltungsdauer: ca. 80 Minuten.

Weitere Informationen unter:

<http://www.deinefreunde.info/>

Mittwoch, 27. Juli 2016, Beginn 20.00 Uhr

Jazz/Halle unbestuhlt

Merck-Sommerperlen: John McLaughlin & The 4th Dimension

VVK 36,90 €

AK 38,50 €

Einlass 19.00 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Präsentiert von Darmstädter Echo, fratz - das Familienmagazin, FRIZZ Darmstadt, hr2-kultur, P Stadtkulturmagazin und Vorhang Auf.

John McLaughlin & The 4th Dimension: Jazz und Weltmusik vom Feinsten

John McLaughlin darf man ruhig ganz ohne Zögern als virtuosen und richtungsweisenden Weltmusiker bezeichnen. Das Jazzmagazin Down Beat wählte ihn bereits in den 70ern und 90ern insgesamt sieben Mal zum Jazzgitarristen des Jahres. Im März 2012 wurde er mit dem Frankfurter Musikpreis geehrt – für ein Werk, das sich nach Ansicht der Jury „immer durch Respekt und Offenheit gegenüber vielen anderen Richtungen, Ausdrucksformen und Kulturen ausgezeichnet hat, und nicht durch Genregrenzen und Dogmatismus“. Weit über 20 Soloalben hat er seit dem Ende der 60er Jahre aufgenommen und Dutzende mehr mit dem Mahavishnu Orchestra und seiner Band Shakti sowie mit Miles David, Carlos Santana, Bill Evans, Paco de Lucía und Al di Meola und unzähligen weiteren namhaften Künstlerinnen und Künstlern.

2014 erschien die Live-Platte „The Boston Record“, mit „The 4th Dimension“, einer Gruppe, die aus jahrelanger Zusammenarbeit verschiedener Musiker aus unterschiedlichen Kulturen und musikalischen Traditionen entstanden ist. Ihre Musik integriert auf einzigartige Weise all diese kulturellen Einflüsse – und bewahrt sich gleichzeitig die Spontaneität des Jazz. Gary Husband ist ein wahrhaft vielfältiger Instrumentalist, er wechselt mit erstaunlicher Leichtigkeit vom Keyboard zum Schlagzeug. Der in Mumbai lebende Ranjit Barot ist seit Jahren als weltweit aktiver Schlagzeuger bekannt. Und Etienne M'Bappe zählt zu den weltbesten Bassisten. Allesamt haben sie ebenso wie McLaughlin mit unzähligen großen Musikern zusammengearbeitet, auf der Bühne und im Studio. John McLaughlin & The 4th Dimension: am Mittwoch, dem 27. Juli, im Rahmen der Merck-Sommerperlen in der Centralstation.

Bereits ab 17 Uhr sorgt DJ Kemal auf dem Festival-Court vor der Centralstation für entspannte Sommerstimmung.

Weitere Informationen unter:

<http://www.johnmclaughlin.com/>

Samstag, 13. August 2016, Beginn 20.45 Uhr
Poetry-Slam/Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim bestuhlt, freie Platzwahl
10. Open Air Dichterschlacht
VVK 9,25 €
AK 9,50 €
Einlass 20.00 Uhr

Veranstaltet von Filmseher oHG in Kooperation mit Dichterschlacht e.V. und Centralstation.

10. Open Air Dichterschlacht 10. Open Air Dichterschlacht: Slammen unterm Sternenhimmel

Einmal im Sommer wird die Darmstädter Dichterschlacht unter freiem Himmel ausgetragen. Eine schöne Tradition, zu der die Filmseher der Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim, der Verein Dichterschlacht und die Centralstation bereits zum zehnten Mal ins Amphitheater des Schuldorfs Bergstraße einladen. Bei starkem Regen wird die Veranstaltung in den gleich neben der Freilichtbühne gelegenen Großen Saal des Schuldorfs Bergstraße verlegt.

Das diesjährige Line-Up zieren Stars des gesamten deutschsprachigen Raums. Mit dabei: Eva Niedermeier (Bad Aibling), u20 Shooting Star mit träumerischer Stimme und intensiven Texten. Jey Jey Glünderling (Frankfurt), wild, laut, witzig – der Battlerapper der Slam Szene gewinnt grade alles, was nicht von anderen gewonnen wird. Raban Lebemann (Frankfurt), der treue Gefährte von Jey Jey, der bereits zum Überholen angesetzt und sich auf den Weg zur Nr.1 in Hessen gemacht hat. Bonnie Lycen (Leipzig) mit starker Spoken Word Poetry aus der Randzone. Nik Salsflausen (Konstanz), der für sein kluges Storytelling Gehirn und Humor gleichermaßen zu nutzen weiß, sowie Jan Coenig (Frankfurt), die Neuentdeckung des letzten Jahres und die große Hoffnung der hessischen Slam Szene bei den deutschen Meisterschaften.

Als besonderes Goodie erwarten die Gäste „Welthits auf Hessisch“. Ursprünglich ein Seitenprojekt der Frankfurter „Lesebühne Ihres Vertrauens“ mit Tilman Birr, Elis und Severin Groebner, sind die Hessen Birr und Elis mit ihren ins hessische übersetzten Welthits der letzten 60 Jahre so erfolgreich, dass sie auf der Straße von betrunkenen Frauenkegelvereinen erkannt und abgeschlabbert werden. Durch den Abend führt Slammer, Blogger und Moderator Bo Wimmer.

Erfahrungsgemäß ist das Spektakel bereits Tage im Voraus ausverkauft. Deshalb: Rechtzeitig Karten sichern für die Open-Air-Dichterschlacht am Samstag, dem 13. August!

Weitere Informationen unter:
<http://www.dichterschlacht.de/>
<http://www.filmseher.de/>

Donnerstag, 18. August 2016, Beginn 20.00 Uhr
Open Air/Carree-Piazza
Upstairs: Best of SongSlam
Eintritt frei!
Einlass 20.00 Uhr

Freitag, 19. August 2016, Beginn 20.00 Uhr
Open Air/Carree-Piazza
Upstairs: GROB & Woog Riots
Eintritt frei!
Einlass 20.00 Uhr

Samstag, 20. August 2016, Beginn 20.00 Uhr
Open Air/Carree-Piazza
Upstairs: Meerkatzenblau & HELMUT
Eintritt frei!
Einlass 20.00 Uhr

Präsentiert von P Stadtkulturmagazin.

Bei schlechtem Wetter werden die Upstairs-Konzerte in die Halle der Centralstation verlegt.

Upstairs: Musik, Drinks, entspannte Atmosphäre

„Upstairs“ heißt das sommerliche Freiluft-Festival der Centralstation, das in diesem Jahr wieder zahlreiche Nachtschwärmer und Musikliebhaber in die Darmstädter Innenstadt locken will. An drei Abenden, von 18. bis zum 20. August, wird der Platz vor der Freitreppe der Centralstation zur Bühne, die von ganz unterschiedlichen Künstlern bespielt wird. Das Szenario an allen Abenden: Das Publikum sitzt auf der Terrasse vor dem historischen Gebäude. Es lauscht, plaudert, nippt an seinen Getränken – kurz: Es genießt die lauen Sommernächte.

Den Auftakt macht am Donnerstag eine Best-Of-Ausgabe des SongSlams, der regelmäßig in der Centralstation stattfindet. Vier Liederkönige aus den vergangenen Slams sind eingeladen, ihre Songschreiberkunst noch einmal zum Besten zu geben. Moderiert wird das Ganze wie immer von Tilman Döring und Holger Rößler.

Am Freitag und am Samstag stehen gleich zwei mal zwei Konzerte auf dem Upstairs-Programm. Vier Jungs aus Ludwigshafen, die unter dem Namen GROB firmieren, läuten das Sommerwochenende ein. Die Süddeutsche Zeitung betitelt ihren Stil als „Neo-Neue-Deutsche-Welle“, sie selbst bezeichnen das, was sie machen als „Panne-Pop“. Man könnte ihnen auch die verrückte Eigenwilligkeit von Spliff zuschreiben, den Pioniergeist von Fraktus entdecken, ein bisschen was von den dadaistischen Zügen des Trios wiederfinden und sie in eine Ecke mit den Kings Of Lässigkeit von Bilderbuch stellen. Man kann sich aber auch in die nächste Eckkneipe setzen und einen frischen Erdbeershake trinken - dann weiß man, wie sich GROB anfühlt: erfrischend anders, ein bisschen durchgeknallt und im Abgang frech bis tief-komisch. Zu späterer Stunde Abend gehört die Bühne auf der Carree-Piazza dann Silvana Battisti und Marc Herbert von den Woog Riots, die auf der Tournee zum neuen Album (Nummer fünf!) natürlich auch in ihrer

Heimatstadt einen Stopp einlegen müssen. Der ehemalige Herausgeber der britischen Zeitung The Guardian, Alan Rusbridger, ist die titelgebende Person des Albums. Der Brite war mitverantwortlich für die Veröffentlichung der Geheimdokumente des US-amerikanischen Whistleblowers Edward Snowden. Alan Rusbridger, der Flughafen Moscow Domodedovo, wo Snowden 40 Tage festsaß, und Gentrification sind drei von 13 Themen, die das Duo in seinen Minimal-Pop-Statements besingt, untermalt von Drum Machines, Schrammelgitarren, Elektrosounds und analogen Hallgeräten aus den 60ern.

Am Samstag gibt es zunächst musikalisch wieder einen Abstecher in die Rhein-Neckar-Region mit Meerkatzenblau aus Mannheim. Meerkatzenblau, das ist die Songwriterin Marie-Christin Sommer mit einem Hofstab an Instrumenten, Loopstation und Soundlandschaften, die sich zu einfachen akustischen Arrangements bis hin zu elektronischen Klangwolken verweben. Dargeboten werden grübelnde Poesie, schelmisch ironische Komik und manchmal auch einfach nur Abbildungen des ganz alltäglichen Wahnsinns. Eigens aus der Hauptstadt reist schließlich der letzte Act von Upstairs an: HELMUT. Der Name, versal geschrieben, ein Monument, unverrückbar. Altmodisch und angestaubt. Und die Musik: Durchscheinend, fragil, schichtend, zuweilen suchend und doch auf den Punkt und bestimmt. Adrian Schull alias HELMUT nimmt sich Zeit, fügt Loop um Loop zusammen, kombiniert unaufgeregten Gesang mit reduzierten Beats, rhythmischem Schnipsen, Handclaps und zuweilen krautigen Gitarrenlinien und zeigt, dass Umwege manchmal Abkürzungen sein können.

Der Eintritt zu allen Upstairs-Veranstaltungen ist frei. Bei schlechtem Wetter fallen die Konzerte nicht aus, sondern werden kurzerhand in die Halle der Centralstation verlegt.

Weitere Informationen unter
www.facebook.com/grobesache
www.woogriots.de
www.helmut.bandcamp.com
www.meerkatzenblau.com

Samstag, 27. August 2016, Beginn 22.00 Uhr

DJ-Event/Halle unbestuhlt

Mellow Weekend: Welcome Back - Tanz wie du bist

Mit den DJs Peter Gräber und Da Silva

VVK 6,90 €

AK 8 €

Ermäßigt:

AK 6 € für Studenten

Einlass 22.00 Uhr

Ermöglicht durch Braustüb'l.

Präsentiert von FRIZZ Darmstadt.

Mellow Weekend: Zurück aus der Pause

Das Mellow Weekend beendet seine Sommerpause und startet in die neue Saison, die unter dem Motto steht „Tanz wie du bist“. Die passende Musik zum Auftakt liefern die DJs Peter Gräber und Da Silva.

48. Internationale Ferienkurse für Neue Musik
29. Juli bis 14. August 2016

Ein Treffpunkt für Komponisten, Interpreten, Performer, Klangkünstler und Wissenschaftler. Zum Entdecken, (Kennen-)Lernen, Vernetzen, Austauschen und Debattieren, miteinander Arbeiten und nicht zuletzt zum Erfinden – das sind die Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt. Alle zwei Jahre im Sommer, rund um die Uhr, zwei Wochen lang. Ob in Seminaren, Workshops, Konzerten oder Lectures, in Diskussionen, Proben, Ad-hoc-Formationen oder zufälligen Begegnungen – alles dreht sich hier um die Musik unserer Gegenwart.

Rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Welt bringen ihre Musik, persönliche Vorstellungen, Ideen und Themen mit ein. Gemeinsam mit den jeweiligen Top-Dozenten wird zeitgenössische Musik immer wieder neu gedacht, neu gehört – und auch in Frage gestellt. Die Ferienkurse konzertieren in ganz Darmstadt und in Frankfurt. Allein 18 spannende Konzerte gibt es in der Centralstation zu erleben.

Samstag, 30. Juli 2016, Beginn 22.30 Uhr
Neue Musik/Halle teilbestuhlt, freie Platzwahl

48. Internationale Ferienkurse: Piano Hero

Stefan Prins: Piano Hero. A onemanshow (2011-16), Uraufführung des Gesamtzyklus

VVK 17,50 €

AK 15 €

Ermäßigt:

VVK 12 €

AK 10 €

Einlass 22.00 Uhr

Veranstaltet vom Internationalen Musikinstitut Darmstadt (IMD) in Kooperation mit dem Institute for Computer Music and Sound Technology Zurich (ICST), Ultima Festival Oslo und deBijloke Gent. Ermöglicht durch Wissenschaftsstadt Darmstadt, Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Kulturstiftung des Bundes, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Jubiläumsstiftung Sparkasse Darmstadt und Ernst von Siemens Musikstiftung.

Piano Hero: Musikalische Ein-Mann-Show

Piano Hero vom belgischen Komponisten Stefan Prins ist die Uraufführung eine musikalische Ein-Mann-Show, in welcher der romantische Klaviervirtuose in ein technologisches, höchst vermitteltes Spiegelkabinett des 21. Jahrhunderts gestellt wird. Nicht nur durch die Verwendung des traditionellen Konzertflügels, sondern gleichermaßen durch elektronische Keyboards, Game Controller, Sprachsteuerung und andere Körperaktionen entsteht eine zuweilen Tati-artige Interaktion zwischen dem tatsächlichen Helden auf der Bühne und seinen digital zersplitterten Abbildern. Nach der Uraufführung des gesamten Piano Hero-Zyklus in Darmstadt durch den belgischen Pianisten Stéphane Ginsburgh, mit der Unterstützung des Züricher Institute for Computer Music and Sound Technology (ICST), folgen weitere Aufführungen für die Produktionspartner des Projekts im Rahmen das Ultima Festival Oslo und deBijloke Gent.

Stéphane Ginsburgh (Klavier und Devices)

Florian Bogner (ICST) (Klangregie)

Stefan Prins (Electronics und Video)

Sonntag, 31. Juli 2016, Beginn 16.00 Uhr

Neue Musik/Halle teilbestuhlt, freie Platzwahl

48. Internationale Ferienkurse: Rückspiegel – PRINS

Stefan Prins: Piano Hero (2011-16), 2 Aufführungen + Lecture in englischer Sprache

Rückspiegel – Sieben Werke aus sieben Jahrzehnten: PRINS

Eintritt frei!

Einlass 15.30 Uhr

Sonntag, 14. August 2016, Beginn 11.00 Uhr

Neue Musik/Halle teilbestuhlt, freie Platzwahl

48. Internationale Ferienkurse: Rückspiegel – MUNDRY

Isabel Mundry: Traces des moments (2000), 2 Aufführungen + Lecture in englischer Sprache

Rückspiegel - Sieben Werke aus sieben Jahrzehnten

Eintritt frei!

Einlass 10.30 Uhr

Veranstaltet vom Internationalen Musikinstitut Darmstadt (IMD).

Ermöglicht durch Wissenschaftsstadt Darmstadt, Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Kulturstiftung des Bundes, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Jubiläumsstiftung Sparkasse Darmstadt und Ernst von Siemens Musikstiftung.

Rückspiegel: Ferienkurse von 1964 bis heute

Seit den Anfängen der Ferienkurse auf Schloss Kranichstein 1946 haben sich das Komponieren ebenso wie die ästhetischen Anschauungen und der Begriff dessen, was Musik ist, stark gewandelt. Ein Wandel, der sich über die Jahre im Ferienkursgeschehen und in den jeweils begleitenden Konzerten widerspiegelt. Die Konzertreihe „Rückspiegel“ möchte 2016 sieben Jahrzehnte der Darmstädter Ferienkurse mit einer kommentierten Konzertreihe reflektieren. Aus jedem Jahrzehnt wird jeweils ein Stück der Ferienkurs-Programme exemplarisch betrachtet. Wichtig ist dabei, dass der Blick auf die Vergangenheit der Blick von heute ist. Fokussiert werden die aus heutiger Sicht zentralen Aspekte der musikalischen Phänomene jenes Zeitraums.

Zu Beginn der sieben Konzert-Lectures steht jeweils eine vollständige Aufführung des Stückes, danach folgt ein erläuternder Kommentar von Ulrich Mosch (Universität Genf/CH) zum historischen Kontext, zur Kompositionstechnik und zur Ästhetik und abschließend eine Wiederholung des gesamten Stückes. Für die Zuhörer hat dieses Format den Vorteil, dass dem Kommentar bereits eine erste ästhetische Erfahrung mit dem jeweiligen Stück vorausging, sie also an das zuvor Gehörte anknüpfen können. Das zweite Hören profitiert dann vom Kommentar genauso wie vom ersten Hörerlebnis.

Die Werke:

31. Juli 2016 Stefan Prins: Piano Hero

1. August 2016 Brian Ferneyhough: String Quartet No. 3

2. August 2016 John Cage: Piano Concerto

6. August 2016 Wolfgang Rihm: Musik für drei Streicher (nur eine Aufführung aufgrund der 45-minütigen Dauer)

7. August 2016 Helmut Lachenmann: Intérieur I

10. August 2016 Luigi Nono: Polifonica – Monodia – Ritmica

14. August 2016 Isabel Mundry: Traces des moments

Stéphane Ginsburgh (Klavier)
Ulrich Mosch (Lecture)

Montag, 1. August 2016, Beginn 17.00 Uhr
Neue Musik/Saal teilbestuhlt, freie Platzwahl

48. Internationale Ferienkurse: The Force of Things

Ashley Fure: The Force of Things. An Opera for Objects (2015/16), Uraufführung

VVK 17,50 €

TK 15 €

Ermäßigt:

VVK 12 €

TK 10 €

Einlass 16.50 Uhr

Montag, 1. August 2016, Beginn 19.00 Uhr
Neue Musik/Saal teilbestuhlt, freie Platzwahl

48. Internationale Ferienkurse: The Force of Things

Ashley Fure: The Force of Things. An Opera for Objects (2015/16), Uraufführung

VVK 17,50 €

AK 15 €

Ermäßigt:

VVK 12 €

AK 10 €

Einlass 18.50 Uhr

Montag, 1. August 2016, Beginn 21.00 Uhr
Neue Musik/Saal teilbestuhlt, freie Platzwahl

48. Internationale Ferienkurse: The Force of Things

Ashley Fure: The Force of Things. An Opera for Objects (2015/16), Uraufführung

VVK 17,50 €

AK 15 €

Ermäßigt:

VVK 12 €

AK 10 €

Einlass 20.50 Uhr

Dienstag, 2. August 2016, Beginn 14.00 Uhr
Neue Musik/Saal teilbestuhlt, freie Platzwahl

48. Internationale Ferienkurse: The Force of Things

Ashley Fure: The Force of Things. An Opera for Objects (2015/16); Uraufführung

VVK 17,50 €

TK 15 €

Ermäßigt:

VVK 12 €

TK 10 €

Einlass 13.30 Uhr

Veranstaltet vom Internationalen Musikinstitut Darmstadt (IMD).

Ermöglicht durch Wissenschaftsstadt Darmstadt, Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Kulturstiftung des Bundes, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Jubiläumsstiftung Sparkasse Darmstadt und Ernst von Siemens Musikstiftung.

The Force of Things: Die Vitalität der Materie

„The Force of Things“ der amerikanischen Komponistin und Kranichsteiner Preisträgerin 2014 Ashley Fure sowie des Architekten Adam Fure ist eine Musiktheater-Komposition, die die belebte Vitalität von Materie untersucht. Indem das Stück Entropie und die unweigerliche Dramatik von Naturphänomenen erkundet, inszeniert es eine Reihe musikalisch-dramatischer Ereignisse deren Mittelpunkte nicht Menschen, sondern Gegenstände sind.

The Force of Things greift auf Traditionen des Objekt- und Puppentheaters zurück und verbindet instrumentale und elektroakustische Musik, architektonische Gestaltung und Theater, um eine vom Leben der Menschen radikal dezentrierte Erzählform vorzustellen. Das Publikum sitzt unter einem dichten Baldachin aus hängenden Gegenständen, die sich im Laufe des Stücks durch kinetische, klangliche und Beleuchtungseffekte verwandeln. Das 50-minütige Werk, innerhalb eines Rings aus Live- und projizierten Klängen inszeniert, positioniert sich auf der Erfahrungsschwelle zwischen umfassender Installation und Live-Darbietung. Das International Contemporary Ensemble (ICE) aus New York – das zuletzt 2010 in Darmstadt auftrat – wird für die Uraufführung dieses herausragenden neuen Stücks von Ashley Fure verantwortlich sein.

Alice Teyssier (Stimme)

Lucy Dhegrae (Stimme)

International Contemporary Ensemble (ICE)

Adam Fure (Szenografie / Objekte)

Montag, 1. August 2016, Beginn 22.30 Uhr
Neue Musik/Halle teilbestuhlt, freie Platzwahl

48. Internationale Ferienkurse: Metalized Void

Musik für Percussion von Johannes Kreidler, Claus-Steffen Mahnkopf, Mark Andre und Hanna Eimermacher

VVK 17,50 €

AK 15 €

Ermäßigt:

VVK 12 €

AK 10 €

Einlass 22.00 Uhr

Veranstaltet vom Internationalen Musikinstitut Darmstadt (IMD).

Ermöglicht durch Wissenschaftsstadt Darmstadt, Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Kulturstiftung des Bundes, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Jubiläumsstiftung Sparkasse Darmstadt und Ernst von Siemens Musikstiftung.

Metalized Void: Solowerke für Schlagzeug

Mit Solowerken für Schlagzeug, deren ästhetische Positionen und Charaktere unterschiedlicher nicht sein können, präsentieren sich die beiden Schlagzeugdozenten der Darmstädter Ferienkurse Christian Dierstein und Håkon Stene am 1. August in der Centralstation. Das titelgebende Werk „Metalized void“ von Claus-Steffen Mahnkopf entstand in enger Zusammenarbeit mit Håkon Stene. Es zählt zu seinem „void-Zyklus“, der aus insgesamt zehn Kompositionen besteht und an dem der Komponist seit 2002 arbeitet. Das Stück wird von „Fantasies of Downfall“ für Vibraphon, Audio- und Video-Playback von Johannes Kreidler und „S2“ für Schlagzeug von Mark André flankiert. Abschließend steht die Uraufführung „Musiktheater für einen Schlagzeuger“ von Hanna Eimermacher auf dem Programm.

Donnerstag, 4. August 2016, Beginn 19.30 Uhr
Neue Musik/Halle teilbestuhlt, freie Platzwahl

48. Internationale Ferienkurse: Incipits
Talea Ensemble spielt Musik von Natacha Diels, Georges Aperghis,
Brian Ferneyhough und Karlheinz Stockhausen

VVK 17,50 €

AK 15 €

Ermäßigt:

VVK 12 €

AK 10 €

Einlass 19.00 Uhr

Veranstaltet vom Internationalen Musikinstitut Darmstadt (IMD).

Ermöglicht durch Wissenschaftsstadt Darmstadt, Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Kulturstiftung des Bundes, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Jubiläumsstiftung Sparkasse Darmstadt und Ernst von Siemens Musikstiftung.

Incipits: Querschnitt durch die Geschichte der Darmstädter Ferienkurse

Das Talea Ensemble bietet einen Querschnitt durch die Geschichte und Entwicklung der Darmstädter Ferienkurse, indem es Werke aus den frühen Generationen des Festivals bis hin zu einer Uraufführung aus der nächsten Generation vorstellt. Das Programm beinhaltet Werke von zwei Hauptakteuren des Festivals: Stockhausens Klassiker „Mikrophonie I“ und Ferneyhoughs virtuoses Bratschenkonzert „Incipits“. Mit einem Sprung zu den Theaterversuchen der Ferienkurse wird das Ensemble unter anderem Natacha Diels Märchenstück Princess Nightmare Moon uraufführen. Damit verbunden ist ein neuerer Talea-Klassiker, Aperghis skurriles Werk „Wild Romance“ mit der meisterhaften Sopranistin Donatienne Michel-Dansac. Von der fortschrittlichen Musik der 60er bis hin zu den verqueren Klängen aus dem Jahr 2016 feiert Talea anlässlich des 70. Jubiläums der Kurse deren reichhaltige Geschichte.

Donatienne Michel-Dansac (Stimme)

Talea Ensemble

James Baker (Musikalische Leitung)

Freitag, 5. August 2016, Beginn 22.30 Uhr
Neue Musik/Halle teilbestuhlt, freie Platzwahl

48. Internationale Ferienkurse: Sideshow

Steven K. Takasugi: Sideshow für Ensemble und Elektronik (2008-15), deutsche Erstaufführung mit dem Talea Ensemble

VVK 17,50 €

AK 15 €

Ermäßigt:

VVK 12 €

AK 10 €

Einlass 22.00 Uhr

Veranstaltet vom Internationalen Musikinstitut Darmstadt (IMD).

Ermöglicht durch Wissenschaftsstadt Darmstadt, Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Kulturstiftung des Bundes, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Jubiläumsstiftung Sparkasse Darmstadt und Ernst von Siemens Musikstiftung.

Sideshow: Meditation über Virtuosität, Unterhaltung und Spektakel

Steven Kazuo Takasugis Genregrenzen sprengendes Werk „Sideshow“ – im November 2015 in Bludenz (Österreich) aufgeführt – basiert auf den finsternen Schaubuden in den Vergnügungsparks von Coney Island im frühen 20. Jahrhundert; das Stück ist eine Meditation über Virtuosität, Abnormitätenschauen, Unterhaltung, Spektakel, das Geschäft und die Opfer, die man bringt, um in der Welt zu überleben. Ein Zyklus von sechs Aphorismen des Wiener Satirikers Karl Kraus (1874-1936) zieht sich als roter Faden durch das Werk. Das Stück ist komisch, traurig und zuweilen alpträumhaft und speist sich aus einer universalen Vorstellung von Menschlichkeit und Emotion; es lädt alle Hörer ein, ungeachtet ihrer Herkunft und Erfahrungen, um ein Gefühl von Verständnis und Teilhabe herbeizuführen.

K. Takasugi: Sideshow für Ensemble und Elektronik (2008-2015. DEA)

Talea Ensemble

Sonntag, 7. August 2016, Beginn 19.30 Uhr
Neue Musik/Halle teilbestuhlt, freie Platzwahl

48. Internationale Ferienkurse: Distractfold

**Ensemble Distractfold aus Manchester mit Musik von Ana Dall'Ara Majek, Lee Frase
Yoshiaki Onishi, Mauricio Pauly, Sabrina Schroeder und Sam Salem**

VVK 17,50 €

AK 15 €

Ermäßigt:

VVK 12 €

AK 10€

Einlass 19.00 Uhr

Veranstaltet vom Internationalen Musikinstitut Darmstadt (IMD).

Ermöglicht durch Wissenschaftsstadt Darmstadt, Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Kulturstiftung des Bundes, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Jubiläumsstiftung Sparkasse Darmstadt und Ernst von Siemens Musikstiftung.

Distractfold: Investigative Herangehensweise an den Klang

Distractfold, ein junges Musiker-Kollektiv aus Manchester, gewann nach seinem fulminanten Auftritt bei den letzten Darmstädter Ferienkursen den Kranichsteiner Musikpreis 2014. Jetzt kommt das Ensemble mit einem neuen Programm zurück: Musik von Komponistinnen und Komponisten, die zum Kern der kuratorischen Bandbreite des Ensembles gehören. Sie stammen aus verschiedenen Teilen der Welt, teilen jedoch eine investigative Herangehensweise an den Klang und erschließen dabei leidenschaftlich neue Dimensionen. In dieser Programmauswahl steckt die Lebendigkeit des Live-Sounds ebenso wie der intime Aspekt seiner Produktion. Zum Einsatz kommen instrumentale Klänge, instrumental behandelte Alltagsobjekte, Live-Elektronik und Live-Mechanik, performative Elektronik, Video und räumliche Klangprojektion.

Montag, 8. August 2016, Beginn 22.00 Uhr
Neue Musik/Halle teilbestuhlt, freie Platzwahl

48. Internationale Ferienkurse: Concentric Rings

Michael Pisaro: Concentric Rings in Magnetic Levitation (2011)

VVK 17,50 €

AK 15 €

Ermäßigt:

VVK 12 €

AK 10 €

Einlass 21.30 Uhr

Veranstaltet vom Internationalen Musikinstitut Darmstadt (IMD).

Ermöglicht durch Wissenschaftsstadt Darmstadt, Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Kulturstiftung des Bundes, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Jubiläumsstiftung Sparkasse Darmstadt und Ernst von Siemens Musikstiftung.

Concentric Rings: Inspiriert von den Ringen um den Saturn

Für seinen dritten Darmstadt-Auftritt bringt das britische Ensemble Distractfold Musik des 1961 geborenen Amerikaners Michael Pisaro mit. Sein etwa einstündiges, faszinierendes Stück „Concentric Rings in Magnetic Levitation“ ist inspiriert von den Ringen um den Planeten Saturn und der Forschung über ihre elektromagnetischen Eigenschaften. Pisaro stellt eine „Melodie“ aus 88 Tönen ins Zentrum, umgeben von 13 konzentrischen „Ringen“ aus Sinustönen, Radiogeräuschen, Klängen von Percussion und Objekten, die dieses Zentrum atmosphärisch einhüllen.

Donnerstag, 11. August 2016, Beginn 19.30 Uhr
Neue Musik/Saal teilbestuhlt, freie Platzwahl
48. Internationale Ferienkurse: Tolerance Stacks
Annesley Black: Tolerance Stacks (2016), Uraufführung
VVK 17,50 €
AK 15 €
Ermäßigt:
VVK 12 €
AK 10 €
Einlass 21.30 Uhr

Freitag, 12. August 2016, Beginn 22.00 Uhr
Neue Musik/Saal teilbestuhlt, freie Platzwahl
48. Internationale Ferienkurse: Tolerance Stacks
Annesley Black: Tolerance Stacks (2016), Uraufführung
VVK 17,50 €
AK 15 €
Ermäßigt:
VVK 12 €
AK 10 €
Einlass 21.30 Uhr

Veranstaltet vom Internationalen Musikinstitut Darmstadt (IMD).
Ermöglicht durch Wissenschaftsstadt Darmstadt, Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Kulturstiftung des Bundes, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Jubiläumsstiftung Sparkasse Darmstadt und Ernst von Siemens Musikstiftung.

Tolerance Stacks: Akt des Widerstands

Fünf mit Instrumenten bewaffnete Musiker (mit und ohne Strom) werden in eine von Annesley Black, dem Medienkünstler Lutz Garmsen und dem Programmierer David Runge entwickelte Umgebung gestellt, wo ihre Handlungen klangliche und optische Echos der Vergangenheit erzeugen. Es entsteht ein Beziehungsgeflecht mit Bezügen zu veralteter Technologie oder zu Geräten, die aufgrund ihrer Nichterfüllung aktueller Standards als defekt bezeichnet wurden. Objekte und Künstler begeben sich auf eine Expedition durch komponiertes Material und verschiedenen Graden der Abweichungen davon, bis hin zu Improvisationen auf Grundlage von Auslösungsprinzipien und einer schwankenden Toleranz von Anomalien.

„Spulentonbänder, Turntables, No-Input-Mixer, robotische Medieninstallationen, Film, Licht und akustische Instrumente vereinigen sich, um einmalige Momente zu erschaffen, die auf unsentimentale Weise das feiern, was stirbt und nicht rekonstruierbar ist.“ ToleranceSttacks“ ist ein Akt des Widerstands gegen die Reduktion einzigartiger und unvorhersehbarer Sinneserfahrungen auf eine vorgefasste parametrische Abstraktion.“
Annesley Black

Freitag, 12. August 2016, Beginn 19.30 Uhr
Neue Musik/Halle teilbestuhlt, freie Platzwahl

48. Internationale Ferienkurse: Nachtstück mit Sonne
Ensemble asamisimasa aus Norwegen mit Musik von Mathias Spahlinger
und Bryn Harrison

VVK 17,50 €

AK 15 €

Ermäßigt:

VVK 12 €

AK 10 €

Einlass 19.00 Uhr

Veranstaltet vom Internationalen Musikinstitut Darmstadt (IMD).

Ermöglicht durch Wissenschaftsstadt Darmstadt, Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Kulturstiftung des Bundes, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Jubiläumsstiftung Sparkasse Darmstadt und Ernst von Siemens Musikstiftung.

Nachtstück mit Sonne: Things have never been as much like they are now ever before

Nach 2010 ist asamisimasa endlich wieder einmal bei den Darmstädter Ferienkursen zu Gast. Kannten vor sechs Jahren nur Insider dieses norwegische Quintett, so haben sich die fünf Musiker – darunter mit Håkon Stene auch einer unserer beiden diesjährigen Schlagzeug-Dozenten – seitdem einen überaus guten Ruf als ebenso seriöses wie experimentierfreudiges Ensemble erarbeitet. Zu den Ferienkursen 2016 kehrt asamisimasa mit zwei Komponisten zurück, die für die Ästhetik des Ensembles stehen: Mathias Spahlinger – in diesem Jahr Kompositionsdozent in Darmstadt – schreibt seit einigen Jahren an einem größeren Zyklus für das Ensemble, dessen bisher fertige Teile jetzt in Darmstadt erstmals präsentiert werden (darunter als Uraufführung *faux faux faux bourdon*). Und auch der Brite Bryn Harrison, zuletzt 2012 mit einem Vokalstück für EXAUDI in Darmstadt zu hören, hat für asamisimasa ein neues Stück mit dem schönen Titel „Things have never been as much like they are now ever before“ geschrieben. Darin geht es um das delikate, zuweilen intrikate Verhältnis von Erinnerungsspeichern und Zukunftsimaginationen – ein Doppelaspekt, der wohl auch für das gesamte asamisimasa-Programm in Geltung gebracht werden darf.

Ensemble asamisimasa

Samstag, 13. August 2016, Beginn 16.00 Uhr
Neue Musik/Halle teilbestuhlt, freie Platzwahl

**48. Internationale Ferienkurse: Carte Blanche: Schallfeld
Ensemble Schallfeld aus Graz mit Musik von Anahita Abbasi, Andrés Gutiérrez,
Lorenzo Romano, Franck Bedrossian und Richard Barrett**
Eintritt frei!
Einlass 15.30 Uhr

Veranstaltet vom Internationalen Musikinstitut Darmstadt (IMD).
Ermöglicht durch Wissenschaftsstadt Darmstadt, Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Kulturstiftung des Bundes, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Jubiläumsstiftung Sparkasse Darmstadt und Ernst von Siemens Musikstiftung.

Carte Blanche: Raum für junge Ensembles

Das Schallfeld Ensemble aus Graz gründete sich 2011 aus ehemaligen Studierenden des Klangforums Wien. Die jungen Musikerinnen und Musiker stammen aus fünf verschiedenen Ländern und agieren als freies Solistenkollektiv, das in verschiedenen Formationen auftritt. Bei den Darmstädter Ferienkursen gestaltet das Ensemble Schallfeld Workshops mit Jorge Sánchez-Chiong und Francesco Filidei und arbeitet an diversen Projekten mit jungen Komponistinnen und Komponisten. Wie die Ensembles Mocrepe (US) und We Spoke (CH/GB) wurde Schallfeld eingeladen, die diesjährigen Ferienkurse zwei Wochen lang als Arbeits- und Netzwerkplattform zu nutzen. Nach den Ensemble-Schwerpunkten 2010, 2012 und 2014 und den in jenen drei Jahren erfolgreich umgesetzten Ensemble-Förderprogrammen, gehört es mittlerweile zum Selbstverständnis der Darmstädter Ferienkurse, neben den Kompositions- und Interpretationsworkshops auch Formate für junge Ensembles anzubieten. Jedes Ensemble präsentiert sich 2016 in einem selbst kuratierten Showcase. Dafür hat Schallfeld unter anderem Musik von Franck Bedrossian und Richard Barrett gewählt.

Ensemble Schallfeld

Sonntag, 14. August 2016, Beginn 16.00 Uhr
Neue Musik/Halle teilbestuhlt, freie Platzwahl

48. Internationale Ferienkurse: Carte Blanche: We Spoke
Das schweizerisch-britische Percussion-Quartett We Spoke mit Musik
von Fritz Hauser, Georges Aperghis und Simon Løffler
Eintritt frei!
Einlass 15.30 Uhr

Veranstaltet vom Internationalen Musikinstitut Darmstadt (IMD).
Ermöglicht durch Wissenschaftsstadt Darmstadt, Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Kulturstiftung des Bundes, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Jubiläumsstiftung Sparkasse Darmstadt und Ernst von Siemens Musikstiftung.

Carte Blanche: We Spoke als Raum für junge Ensembles

Das Percussion-Kollektiv We Spoke ist eines von drei jungen Ensembles, die bei den Darmstädter Ferienkursen zwei Wochen lang in Workshops, Proben und Projekten präsent sind. We Spoke verbindet die Wörter „we speak“ (wir sprechen) mit „bespoke“ (maßgeschneidert). Das in London und der Schweiz beheimatete Kollektiv erforscht in jeder seiner Produktionen verschiedene Sprachen zeitgenössischer Kunstmusik und die Art ihrer Live-Präsentation. In ihrem Showcase bei den Ferienkursen präsentieren die Musiker drei Schwerpunkte ihrer aktuellen Arbeit: Akribische Klangerkundungen unternehmen sie in Fritz Hausers Stück „Schraffur“, wo ein Gong als klangliches Vergrößerungsglas dient. Seit neuestem experimentiert die Gruppe mit Mikroorganismen und macht sie via Hacking, Arduino-Technologie und Elektronik zu „lebenden Instrumenten“. Außerdem steht eine Uraufführung auf dem Programm von We Spoke: ein „Post-Percussion“-Stück des dänischen Komponisten Simon Løffler für handgemachte Instrumente, das mit starken visuellen Elementen arbeitet, die musikalisch notiert und direkt mit den Klang produzierenden Mitteln verknüpft sind.